



Antrag VSTV 2024-4575

Antrag der Fraktionen BFL, Die Linke, AfL, SPD/Grüne - Spielplätze weiterentwickeln - Inklusion fördern, Wassermatschanlage schaffen

Antragsteller: BFL

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Datum: 10.09.2024

Beratungsfolge:

19.09.2024 Präsidium

02.10.2024 Stadtvertretung Ludwigslust

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Ludwigslust stellt fest:

1. Spielplätze sind elementare Orte für die Entwicklung von Kindern, an denen soziale Interaktionen, motorische Fähigkeiten und Kreativität gefördert werden. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld zu spielen und zu lernen.
2. Der Zugang zu öffentlichen Spielplätzen muss für alle Kinder, unabhängig von Behinderungen, gewährleistet sein. Inklusion bedeutet, Spielräume so zu gestalten, dass jedes Kind, mit oder ohne Behinderung, gleichermaßen spielen und teilhaben kann.

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Das Spielplatzkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat und dem Familienbeirat der Stadt Ludwigslust stetig weiterentwickelt, um auf die Bedürfnisse aller Kinder, insbesondere im Hinblick auf Inklusion und Barrierefreiheit, einzugehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel aus LEADER und dem Bürgerfonds des Landes MV (Spielplatzförderrichtlinie) für die Jahre 2025 und 2026 zu akquirieren, um die geplanten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Spielplätze finanziell zu unterstützen.
3. In der Haushaltsplanung für die Jahre 2025 und 2026 werden an zwei ausgewählten Kinderspielplätzen im Stadtgebiet Ludwigslust Wasser-Matschanlagen mit Trinkwasseranschluss berücksichtigt. Gleichzeitig sollen inklusive Spielgeräte schrittweise und bedarfsgerecht priorisiert angeschafft werden.

Begründung:

Spielplätze sind nicht nur Orte des Spiels, sondern auch der Begegnung und des Lernens. Eine Wasser-Matschanlage bietet besonders im Sommer ein anregendes und kreatives Spielangebot für

Kinder, das zudem sensorische und motorische Fähigkeiten fördert. Der Zugang zu Wasser ermöglicht es Kindern, eigenständig zu experimentieren und dabei die Natur spielerisch zu erkunden. Dies ist besonders wertvoll in Zeiten zunehmender Hitzetage.

Die Anschaffung von inklusiven Spielgeräten ist ein weiterer Schritt in Richtung einer barrierefreien Stadtgesellschaft, die alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten berücksichtigt.¹ Durch die Kombination von Wasserspiel und Inklusionsmaßnahmen wird Ludwigslust als kinder- und familienfreundliche Stadt noch attraktiver und bietet allen Kindern gleiche Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Familienbeirat sowie die Akquirierung von Fördermitteln kann die Stadt Ludwigslust diese Vorhaben kostenbewusst und unter Einbeziehung ihrer Bürgerinnen und Bürger umsetzen.²

¹ Die Stadt Grabow hat in diesem Jahr einen inklusiven Spielplatz eröffnet:

<https://www.nordkurier.de/regional/ludwigslust/erster-inklusive-spielplatz-in-grabow-eroeffnet-2561261>

² Das Land unterstützt im Rahmen des Bürgerfonds die Sanierung und den Neubau von Spielplätzen undgeräten:

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Service/Presse/Aktuelle-Pressemitteilungen/?id=204411&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Anlagen:

Bild Anlage (002)

Bild Pumpe (002)

Antragsteller